



# Marktbericht

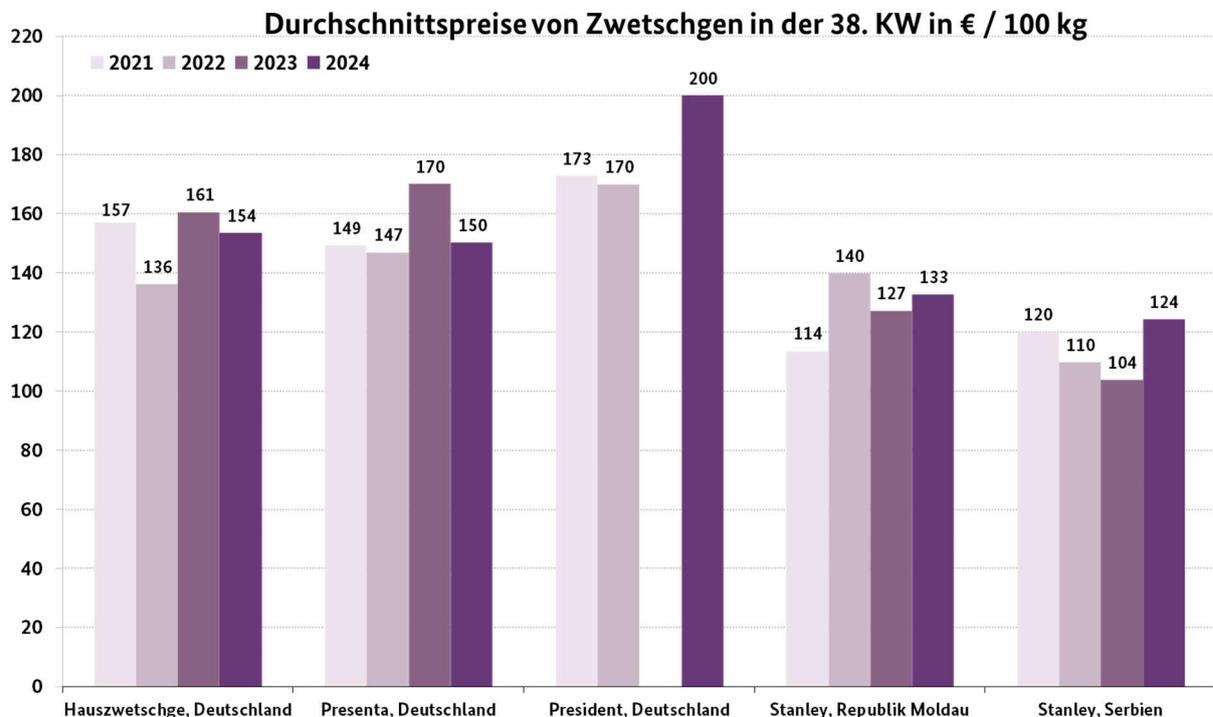
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 38/24** vom 25.09.2024 für den Zeitraum 16.09. – 20.09.2024

## Pflaumen

Inländische Zwetschgen herrschten zwar vor, ihre Präsenz nahm aber, dem Saisonzeitpunkt entsprechend, spürbar ab. Presenta und Hauszwetschge bildeten die Basis des Angebotes, verschiedene Top-Varietäten und President ergänzten das Geschehen. Aus der Republik Moldau und Serbien wurden Stanley angeliefert, die punktuell hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften Schwächen aufwiesen und sich daher verschiedentlich vergünstigten. Anlieferungen aus Frankreich und Polen komplettierten die Warenpalette mit geringen Mengen. Trotz der verminderten Verfügbarkeit gelang es problemlos, die Nachfrage zu befriedigen. Das Interesse war meist rückläufig, lediglich Berlin berichtete von verbesserten Unterbringungsmöglichkeiten. Die Notierungen tendierten infolge der begrenzten Abladungen ein wenig aufwärts. Bei den Pflaumen verlief die Vermarktung in einem relativ ruhigen Rahmen: Die italienischen, spanischen und französischen Früchte wurden von den Kunden unaufgeregt aufgenommen. Leicht anziehende Bewertungen waren mitunter zu verzeichnen.



**HERAUSGEBER:**

**BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

**Kontakt:**

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

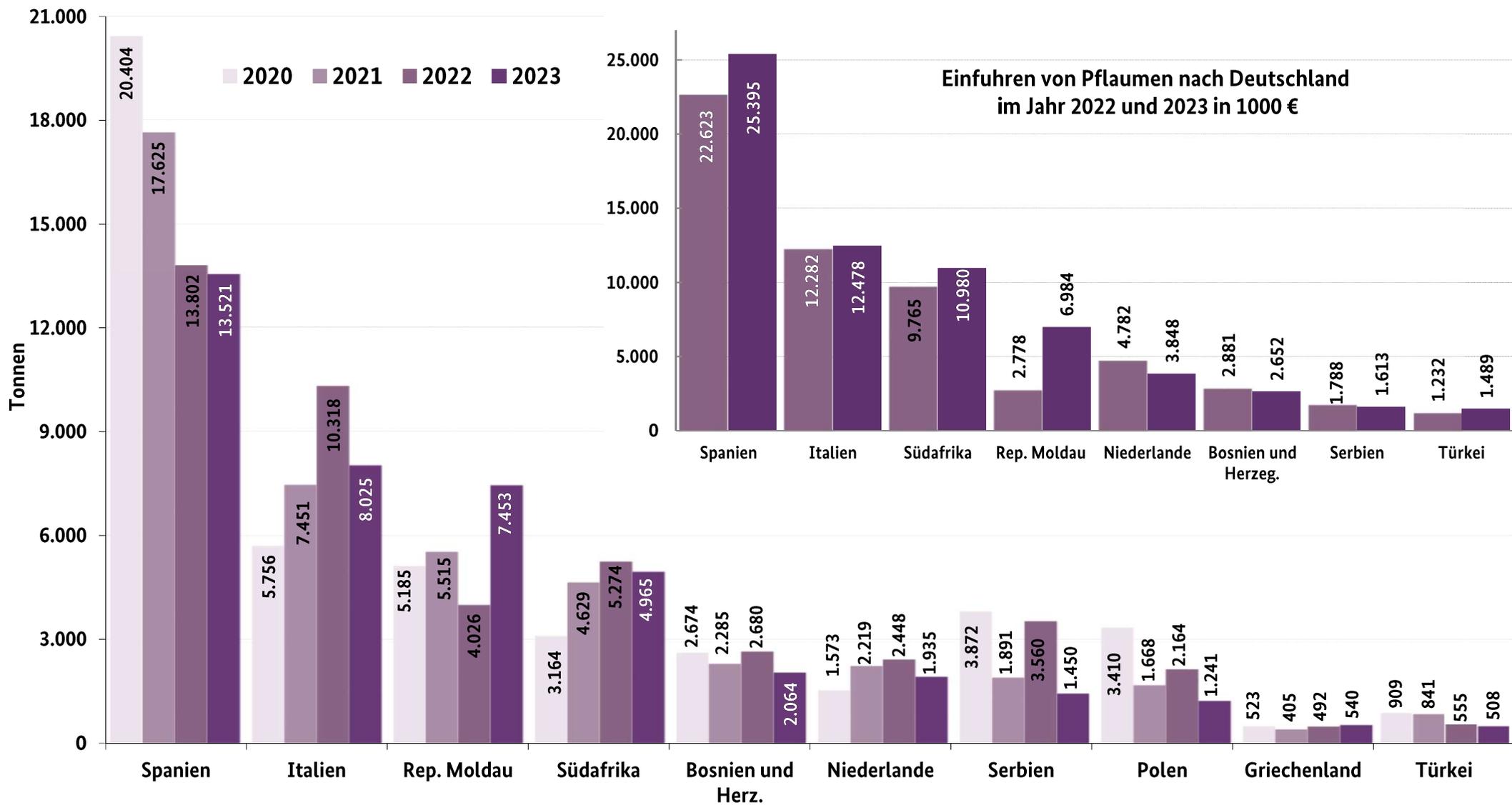
E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

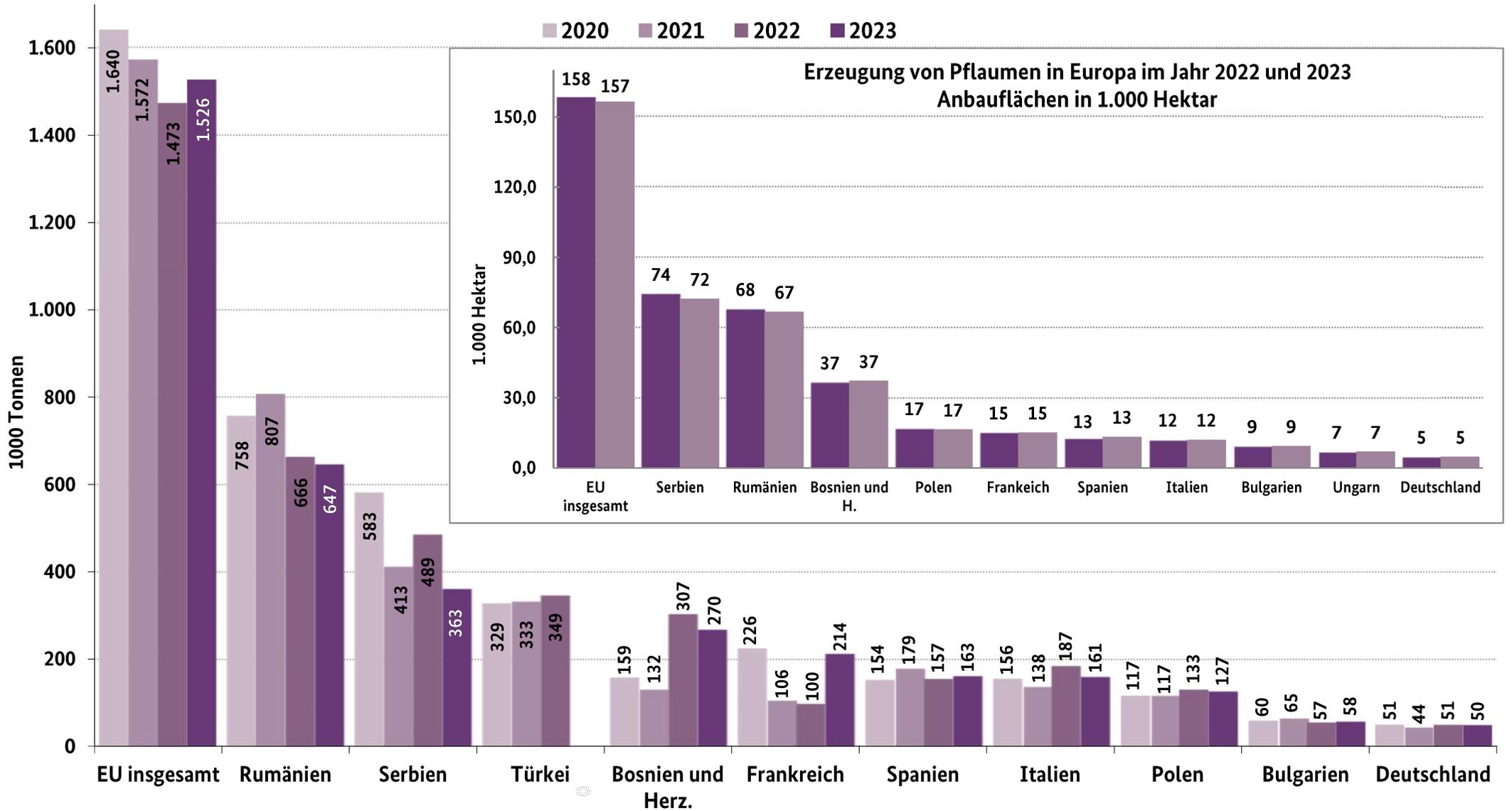
0228 99 6845 3957 oder -2883

## Einfuhren von Pflaumen (0809 40 05) nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen 2022/23: 49,7 %

## Erzeugung von Pflaumen in Europa; wichtigste Anbauländer



## Äpfel

Deutsche Offerten dominierten die Szenerie, an der Spitze standen Elstar, Delbarestivale und Boskoop. Erste einheimische Red Jonaprince gesellten sich zum Sortiment, in welchem Cox Orange und Jonagold an Bedeutung gewonnen hatten. Aus Italien stammten vorrangig Royal Gala und Granny Smith, inzwischen konnte man auch auf Red Chief und Red Delicious zugreifen. Aus Frankreich kamen mittlerweile auch Honeycrunch, die sich zu den bereits etablierten Royal Gala gesellten. Diese spielten summa summarum aber nur eine untergeordnete Rolle, ähnlich wie die Zufuhren aus den Niederlanden, Belgien und Serbien. Das weit aufgefüllte Angebot wurde in der Regel freundlich nachgefragt. Örtlich konnten die Händler daher Verteuerungen durchsetzen. Jedoch waren mitunter auch Vergünstigungen zu beobachten, die meist auf ausgedehnten Zuflüssen basierten. Im Bereich der Importe aus Übersee überwogen Pink Lady aus Chile und Neuseeland, gefolgt von neuseeländischen Royal Gala, Jazz und Braeburn. Die Verfügbarkeit schränkte sich ein und auch das Interesse ließ erkennbar nach. Leichte Verbilligungen beschleunigten den Absatz.

## Birnen

Türkische Santa Maria überwogen: Sie trafen aber in München und Köln ein und hatten auf den anderen Märkten eher ergänzenden Charakter. Aus Italien stammten vorrangig Abate Fetel und Santa Maria, Carmen sowie Williams Christ verloren leicht an Relevanz. Die einheimischen Produkte gewannen hingegen an Wichtigkeit: Die vielversprechende und knackige Xenia stießen zum Sortiment hinzu. Daneben standen in ausgedehntem Rahmen Conference und Alexander Lucas bereit. Die Bedeutung von inländischen Williams Christ hatte sich etwas, die von Clapps Liebling stärker eingeschränkt. Auch aus den Niederlanden kamen erste Xenia: 2,10 € je kg sollten die Kunden in Hamburg bezahlen. Abladungen aus Belgien, Frankreich und Spanien komplettierten die Warenpalette. Insgesamt verliefen die Geschäfte relativ ruhig, der Bedarf konnte ohne größere Anstrengungen gedeckt werden. Die Preise tendierten oftmals angebotsbedingt abwärts, jedoch waren mitunter auch steigende Bewertungen zu verzeichnen.

## Tafeltrauben

Italienische Offerten dominierten: Eine Vielzahl an Varietäten stand bereit. Angeführt wurde das Angebot durch Italia, Sugraone, Crimson Seedless und Red Globe, verschiedene IFG-Sorten spielten aber ebenso eine wichtige Rolle. Aus der Türkei kamen Sultana und in einem verstärkten Rahmen auch Crimson Seedless, welche aber nicht durchgängig auf ein freundliches Interesse stießen, da sie teurer als die italienische Konkurrenz waren. Anlieferungen aus Griechenland, Frankreich und Deutschland kamen über einen komplettierenden Status nicht hinaus. Insgesamt verliefen die Geschäfte recht unaufgeregt. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Aufrufe zu modifizieren. In Hamburg gab es blaue Moldova aus der Republik Moldau, für die man 20,- € je 9-kg-Karton bezahlen sollte. In Berlin konnte man auf Erdbeertrauben zugreifen, die zwischen 6,- und 7,- € je kg kosteten und flott untergebracht werden konnten.

## Zitronen

Südafrikanische Eureka dominierten augenscheinlich und standen mitunter monopolartig bereit. In München verteuerten sie sich daraufhin erheblich. In Hamburg begann die Saison spanischer Primofiori: Sie waren weitaus günstiger als die südafrikanische Konkurrenz, weshalb sich diese merklich vergünstigte. In Berlin trafen ebenfalls spanische Primofiori ein, sie waren allerdings ähnlich teuer wie die südafrikanischen Früchte. Importe aus Uruguay und Argentinien spielten nur eine untergeordnete Rolle.

## Bananen

Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage. In Berlin, Köln und Frankfurt veränderten sich die Preise daher nicht wesentlich. Hamburg berichtete von sinkenden Notierungen bei den Zweitmarken, da diese zu langsam umgeschlagen wurden. In München hingegen verteuerten sich die Zweit- und Drittmarken aufgrund verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten.

## Blumenkohl

Die Verfügbarkeit fiel eher begrenzt aus. Die Notierungen der einheimischen Offerten stiegen an. In Hamburg rief dies günstigere dänische Partien auf den Plan, die zu 9,- € je 6er-Sortierung angeboten wurden. In Köln trafen am Freitag zwar belgische Chargen ein, diese generierten infolge ihrer hohen

Einstandspreise aber nur einen verhaltenen Zuspruch. In München trafen keine Produkte aus Österreich mehr ein, da diese infolge von Regenfällen qualitative Schwächen aufwiesen.

### **Salate**

Bei den Eissalaten hatte sich die Präsenz spanischer Offerten merklich ausgedehnt. Sie wurden, wie auch die tonangebenden inländischen und ergänzenden niederländischen Partien, freundlich nachgefragt und konnten in der Regel etwas teurer als bislang umgeschlagen werden. Lediglich Hamburg berichtete von Vergünstigungen bei den einheimischen Produkten, die auf konditionellen Schwächen beruhten. Bunte Salate stammten ausschließlich aus Deutschland. Ihre Vermarktung verlief in ruhigen Bahnen und die bisherigen Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. Kopfsalate aus Deutschland und Belgien verteuerten sich oftmals infolge begrenzter Mengen. Vor allem die Importe aus dem Nachbarland kosteten mehr als zuvor.

### **Gurken**

Die Hochpreisphase der vergangenen Woche schwächte sich leicht ab: Eine intensiviertere Verfügbarkeit führte zu nachlassenden Bewertungen. Insbesondere die Zufuhren aus Spanien hatten sich verstärkt, doch auch niederländische und belgische Offerten trafen häufiger ein. Lediglich die einheimischen Artikel verloren Marktanteile. In München gab es daneben noch griechische Abladungen, die relativ günstig waren. Insgesamt zeigte sich das Interesse durchaus freundlich. Die Notierungen der Minigurken zogen häufig an: Die in 4-kg-, 9-kg- und 12-kg-Kartons angebotenen Erzeugnisse aus den Niederlanden und Deutschland bekamen neue Konkurrenz durch erste spanische Chargen.

### **Tomaten**

Wie in den Vorwochen dominierten niederländische und belgische Partien. Anlieferungen aus Italien, Polen, der Türkei und Spanien spielten nur eine untergeordnete Rolle. Inländische Erzeugnisse tauchten nur punktuell auf und ergänzten die Vermarktung. Insgesamt verliefen die Geschäfte relativ uneinheitlich. Zwar konnte die Nachfrage für gewöhnlich vollumfänglich befriedigt werden, dennoch tendierten die Notierungen ab und an aufwärts. Vergünstigungen waren aber ebenso zu verzeichnen. Eine klare Linie bei den preislichen Veränderungen war indes nicht auszumachen, verschiedentlich schwankten die Bewertungen täglich.

### **Gemüsepaprika**

Die Präsenz der tonangebenden niederländischen Partien schränkte sich augenscheinlich ein, demgegenüber gewannen spanische Chargen an Bedeutung. Türkische, polnische und belgische Produkte hatten ergänzenden Charakter. Auch inländische Artikel spielten nur eine Nebenrolle. Insgesamt genügte die Verfügbarkeit, um das Interesse zu stillen. Dennoch schwankten die Notierungen beinahe täglich: Eine klare Linie war dabei jedoch nicht auszumachen.

## **Weitere Informationen**

### **Hamburg**

Erste Satsumas aus Spanien wirkten durch den starken Grünanteil in der Schale eher wie Limetten und trafen wegen des säuerlichen Geschmacks nur auf wenig Interesse. Erntezuwächse mit deutlichen Kürbissen fanden allein mittels Lockangeboten eine flüssige Bereinigung. Knappe Zucchini riefen polnische Vertreter zu 8,50 € je 5-kg-Karton auf den Plan. Eine bessere Aufnahmetätigkeit gewährleistete osteuropäischen Pfifferlingen festere Gelder. Die hohen Kursvorstellungen für Steinpilze aus gleichen Landschaften mussten mit steigender Tonnage nach unten ausgerichtet werden. Regionaler Rosenkohl begann zu 10,- € je 5-kg-Sack.

### **Köln**

Die Kürbissaison nahm allmählich Fahrt auf. So konnte man neben den schon vorhandenen Hokkaidos nun auch Muscat und Halloween „Tom Fox“ aus dem Inland erwerben. Zierkürbisse von ebenda durften natürlich auch nicht fehlen. Aus Spanien und Frankreich wurden Butternut bereitgestellt. Neben einheimischen Fenchel, Rettich und Radichio konnten die Händler inzwischen auch auf Erzeugnisse aus den Niederlanden zurückgreifen.

### München

Neben spanischen Iwasaki-Mandarinen (18,- für 10 kg-Steige) finden sich nun auch Okitsu für 24,- je 10 kg im Angebot, die farblich und geschmacklich bereits ansprechend. Ebenso ergänzten südafrikanischen Tango zu Wochenbeginn die peruanische Nadorcott in kleinen Mengen den Handel. Spanien eröffnete die europäische Saison von Kaki. Mit ersten Lieferungen an Kiwi aus dem Mittelmeerraum wird bereits in der 39. KW gerechnet. Das kleiner werdende Angebot an türkischen Frischfeigen führte zu festeren Notierungen. Die regionalen Abladungen von Grünkohl und Wirsing nahmen an Umfang zu, die Nachfrage stieg witterungsbedingt an. Niederländischer Rosenkohl konnte zwar nur in kleinen Mengen, jedoch kontinuierlich abgesetzt werden. Die Bewertungen von inländischem und belgischem Lauch schwankten standweise leicht, die Unterschiede machten sich in den angebotenen Qualitäten bemerkbar. Ab Wochenmitte war fränkischer Jaromakohl in Big-Packs verfügbar, die Nachfrage war lebhaft.

### Berlin

Die Saison von Granatäpfel aus Spanien und der Türkei begann mit einer hohen Präsenz, die sich in verschiedenen Qualitäten und Größen widerspiegelte und somit ein breites Publikum ansprach. Spanische und italienische Satsumas wie gehabt, eher grün als orange und geschmacklich noch ziemlich flach. Erste Quitten aus einheimischem und italienischem Anbau gab es zum Wochenende hin. Erstgenannte waren noch etwas grün statt gelb und kosteten 1,90 € je kg. Edle und seltene Steinpilze aus Belarus gingen zu 37,50 € je kg an exklusive Kunden. Pfifferlinge aus Polen verteuerten sich auf 11, bis 14,- € je kg.



## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 38 / 2024 vom 16.09.24 bis 20.09.24		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		38. KW 2023	36. KW 2024	37. KW 2024	38. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Deutschland	lose	136	181	166	158	170	134	186	147	175
Boskoop	Deutschland	75/80				140		140			
Braeburn	Deutschland	lose	176	160	157	154	163	150	145		
Braeburn	Italien	70/75				140					140
Braeburn	Italien	75/80		130	130	130		130			
Braeburn	Neuseeland	lose				180					180
Braeburn	Neuseeland	75/80	178	191	188	185	175	186			
Campur/Red Chief	Italien	75/80	164			153		153			
Cox Orange	Deutschland	lose	155	160	149	152	160	130	178		150
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	126	143	138	141	160	110	150		150
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	80/85		124	120	130		130			
Elstar	Deutschland	lose	129	163	157	150	175	120	148	146	165
Elstar	Deutschland	75/80	156	169	160	148	175	140			
Gala	Deutschland	lose	140		120	130	160	120			
Gala	Deutschland	75/80				145	175	130			
Golden Delicious	Italien	70/75	149	128	132	131		120			140
Golden Delicious	Italien	75/80	169	147	151	147	170	125			150
Golden Delicious	Italien	80/85	205	230	230	230	230				
Granny Smith	Italien	lose	146	148	146	152				152	
Granny Smith	Italien	70/75	140	173	169	149	200	120			160
Granny Smith	Italien	75/80	167	140	219	192		130	250		175
Gravensteiner	Deutschland	lose	117	146	136	140	165	120			165
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	111	152	132	129		110			175
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	117			120		120			
Jazz	Neuseeland	70/75		284		260					260
Jazz	Neuseeland	75/80	237	251	249	254	244	243	295	239	
Jonagold	Deutschland	lose	135	154	144	137	155	115		142	134
Kanzi	Chile	75/80		281	283	283		282		285	
Kanzi	Südafrika	75/80		276	290	268		248		284	
Pink Lady	Chile	70/75	195			240					240
Pink Lady	Chile	75/80	200	256	261	270		262	275	285	
Pink Lady	Neuseeland	70/75	265	251	251	249			247		260
Pink Lady	Neuseeland	75/80	287	292	283	283	273	281		292	
Pink Lady	Südafrika	75/80	245	263	252	262		262			
Pinova	Deutschland	lose	140	219	210	200	210	180	212		
Red Jonaprince	Deutschland	lose				80		80			
RubINETTE	Deutschland	lose	201	167	156	158	205	120			180
Santana	Deutschland	lose	145	202	184	175	170	150	208		

KW 38 / 2024 vom 16.09.24 bis 20.09.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			38. KW 2023	36. KW 2024	37. KW 2024	38. KW 2024					
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	136	170	158	149	170	140	148	142	150
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose	165	143	141	145				125	165
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	126	155	152	146		115		144	165
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	120	175	175	175					175
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	148	185	188	183	195				180
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	184	213	200	186	170	150			250
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	172	183	180	171	175	170			

## Birnen

Abate Fetel	Italien	65/70	310	278	287	272	275	255	277		
Abate Fetel	Italien	70/75	309	290	288	295	300	271	325	278	290
Abate Fetel	Italien	75/80	336	317	319	316	350	294		301	340
Abate Fetel	Italien	80/85	391	334	318	315		315			
Alexander Lucas	Deutschland	lose	153			165				148	175
Alexander Lucas	Deutschland	65/70				125	125				
Carmen	Italien	65/70	258	220	208	203	260	185		200	
Carmen	Italien	70/75	252	248	235	238	295	195		210	280
Carmen	Italien	75/80	290	210	209	205		205			
Clapps Liebling	Deutschland	lose	120	161	162	163	140	145	185		160
Conference	Belgien	lose	148	152	149	148	145	125	150		155
Conference	Deutschland	lose	151	158	160	156	150	118	180	150	150
Conference	Niederlande	lose	157	152	148	155	145	123	160	173	
Gute Luise	Deutschland	lose	157	170	163	168	164	170			
Santa Maria	Italien	65/70	260	199	197	204	205	192		209	195
Santa Maria	Italien	70/75	275	227	213	223	235	214	250	221	225
Santa Maria	Italien	75/80	314	223	231	242		228			275
Santa Maria	Türkei	65/70	232	225	225	225		225			
Santa Maria	Türkei	70/75	223	252	254	267	256	250		285	240
Santa Maria	Türkei	75/80	215	250	252	243			250		227
Santa Maria	Türkei	80/85	225	300	300	300			300		
Williams Christ	Deutschland	lose	143	145	140	140	144	140	130	135	160
Williams Christ	Frankreich	lose		133	125	130				130	
Williams Christ	Frankreich	65/70		139	135	135		135			
Williams Christ	Italien	70/75	260	203	196	195		190		198	
Williams Christ	Italien	75/80	286	216	208	205		200		209	
Xenia	Deutschland	75/80	226			246				246	
Xenia	Niederlande	lose				207		207			
Xenia	Niederlande	80/85				239					239

## Tafeltrauben

Crimson Seedless	Italien	/	319	370	384	378		360	425	330	
Crimson Seedless	Türkei	/	321	363	354	330	310	320		335	340
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	308	337	334	341		310	365	350	
Italia	Italien	/	269	287	277	292	300	257	280	320	317
Michele Palieri	Italien	/	237	255	248	270		270		273	260
Red Globe	Italien	/	238	296	288	293	275	260		323	250
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	351	337	358	364	392	373		355	370
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Italien	/				240	240				
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/		207	207	212	208	222			210
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	351	362	368	379	365	300	425	358	410
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	333	356	357	380	365	310	410	382	461
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	352	354	361	380	380	345	415	382	405
Thompson Seedless	Türkei	/	256	293	310	313	310	280	347	321	300
Victoria	Italien	/	216	236	225	226	225		220	231	

KW 38 / 2024 vom 16.09.24 bis 20.09.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2023	36. KW 2024	37. KW 2024	38. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Erdbeeren</b>											
/	Belgien	/	455	824	790	1.069	1.100			1.290	690
/	Deutschland	/	423	698	722	782	790	700	897	1.100	656
/	Niederlande	/	449	714	749	658	730	740	723		560
<b>Nektarinen</b>											
gelbfleischig	Italien	AA	237	238	243	247	270	248		241	
gelbfleischig	Italien	A	229	229	231	227	240			226	
gelbfleischig	Spanien	>AA	262	264	264	270	325	262	275		255
gelbfleischig	Spanien	AA	259	247	252	260	288	250	375	247	225
gelbfleischig	Spanien	A	224	203	208	210				228	200
gelbfleischig	Türkei	>AA	255	229	237	246	237	256			
gelbfleischig	Türkei	AA	233	228	231	239	227	234		247	240
gelbfleischig	Türkei	A		222	211	220					220
weißfleischig	Frankreich	>AA	330	400	400	400					400
weißfleischig	Frankreich	AA	367	370	346	350					350
weißfleischig	Frankreich	A		300	300	300					300
weißfleischig	Spanien	AA		242	253	251	325	266		230	
<b>Pfirsiche</b>											
gelbfleischig	Italien	>AA	250	231	238	310	310				
gelbfleischig	Italien	AA	229	224	226	233	251	232		230	
gelbfleischig	Italien	A	201	222	220	216	243			211	
gelbfleischig	Spanien	>AA	271	257	275	283	324	258	401		255
gelbfleischig	Spanien	AA	252	238	233	234	273	234		230	225
gelbfleischig	Spanien	A	222	206	205	200				200	200
gelbfleischig	Türkei	>AA	243	245	247	245	240	250			
gelbfleischig	Türkei	AA	216	231	229	236	210	228		242	240
gelbfleischig	Türkei	A		221	211	220					220
weißfleischig	Frankreich	>AA	300	400	400	400					400
weißfleischig	Frankreich	AA	377	349	348	350					350
weißfleischig	Frankreich	A		300	300	300					300
weißfleischig	Spanien	>AA	275		315	338	338				
weißfleischig	Spanien	AA	268	250	240	232	305			225	
<b>Paraguayos</b>											
/	Spanien	/		284	283	285		280	308	275	
<b>Pflaumen</b>											
/	Frankreich	/	304	360		425	425				
/	Italien	/	237	223	239	242	230	210	309		250
/	Spanien	/	198	260	239	267	220	223	320		
<b>Zwetschgen</b>											
Hauszwetschge	Deutschland	/	161	146	139	154	133	141	181	135	127
Hauszwetschge	Polen	/	146	200	207	237					237
Presenta	Deutschland	/	170	143	135	150	147	143	195	144	127
President	Deutschland	/				200			200		
President	Frankreich	/	275	300	300	207		143			313
Sonstige Sorten	Deutschland	/	115	118	121	137		134		137	
Stanley	Moldau	/	127	120	121	133	143	137			128
Stanley	Serbien	/	104	116	115	124		130		124	
Top/Sorten	Deutschland	/	147	120	125	135	144	140			125

KW 38 / 2024 vom 16.09.24 bis 20.09.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2023	36. KW 2024	37. KW 2024	38. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Kiwis</b>											
/	Chile	25/27	398		235	235	235				
/	Chile	30/33	389	266	257	266	386	266		217	
/	Chile	36/39		274	278	283		260			330
/	Neuseeland	25/27	416	430	428	432	509	418		386	550
/	Neuseeland	30/33	430	394	390	399	399	364	527	315	
/	Neuseeland	36/39	350	298	338	359		335	388		335
<b>Gold-Kiwis</b>											
/	Neuseeland	25/27		512	525	535	509			520	570
/	Neuseeland	30/33		515	535	544	535				
/	Neuseeland	36/39				482		482	545		
<b>Orangen</b>											
Navel-Sorten	Südafrika	1/2	175	133	136	143				143	
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	165	162	152	152	152		167	133	
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	156	156	153	150	153		157		145
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	130	135	135	135					135
Valencia Late	Griechenland	5/6		130	130	130					130
Valencia Late	Griechenland	7/8		110	110	110					110
Valencia Late	Südafrika	1/2				149	149				
Valencia Late	Südafrika	3/4	160	150	150	150			150		
Valencia Late	Südafrika	5/6	170	144	139	146	133			159	
Valencia Late	Südafrika	7/8	172	146	147	151	148		155	149	
<b>Clementinen</b>											
/	Südafrika	1x		190	198	196					196
<b>Satsumas</b>											
/	Spanien	1x	193		177	182				172	190
/	Spanien	1/2	195			192	192				
<b>Mandarinen</b>											
/	Peru	1xx			240	220					220
/	Peru	1/2				220	220				
/	Südafrika	1xx	240	223	231	229	227				230
/	Südafrika	1x	230	215	215	216	217				215
<b>Zitronen</b>											
/	Argentinien	3/4	133	257	264	271	263		279		
/	Spanien	7/8				190					190
/	Spanien	5/6		171	181	239				247	235
/	Spanien	3/4	177	217	234	238	307	187			270
/	Südafrika	1/2		205		217		217			
/	Südafrika	3/4	147	236	255	273	294	245	281	276	269
/	Südafrika	5/6	154	168	195	267				267	
/	Uruguay	3/4		232	247	248		248			
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	155	158	158	158	143	163	152	163	138
Sonstige Marken	/	/	124	122	122	121	124	118	130	124	118

KW 38 / 2024 vom 16.09.24 bis 20.09.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2023	36. KW 2024	37. KW 2024	38. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Auberginen</b>											
/	Belgien	/	286	328	350	396	380	400	399		
/	Italien	/	219	246	241	254	300	400		233	
/	Niederlande	/	290	326	313	388	370	386	483	361	302
/	Polen	/	231	240	266	249	220	300			250
/	Spanien	/	239	264	277	297		325		286	320
/	Türkei	/	262	298	305	320	320			320	
<b>Blumenkohl*</b>											
/	Deutschland	6er	140	159	162	185	192	162	182	197	185
/	Deutschland	8er	96	141	109	138		138			
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	90	98	98	92	96		100	87	
lose	Deutschland	/	94	101	101	99	108	78	110	94	110
lose	Italien	/		98	106	106				106	
lose	Niederlande	/	93	101	95	95	96		95		
<b>Bunte Salate*</b>											
/	Deutschland	/	88	73	74	77	75	73	76	72	87
<b>Eissalat*</b>											
/	Deutschland	/	112	77	77	81	85	71	85	85	82
/	Niederlande	/	120	74	77	76	90		91		66
/	Spanien	/		69	74	77	80		91	73	77
<b>Kopfsalat*</b>											
/	Belgien	/	126	93	96	126	129	118	140	120	100
/	Deutschland	/	97	83	84	89	104	93	93	81	89
<b>Rosenkohl</b>											
/	Niederlande	/	278		250	234		200		238	
<b>Gurken*</b>											
mini	Deutschland	/	256	302	307	313		433	270	309	390
mini	Niederlande	/	179	265	252	283	300	304	285	282	258
mini	Spanien	/				268				270	250
Schlangengurken	Belgien	300/350	46	90	86	85	86	83			
Schlangengurken	Belgien	350/400	57	107	107	103	125			93	
Schlangengurken	Belgien	400/500	65	125	119	117	127		128	107	
Schlangengurken	Belgien	500/600	60	115	115	121	115	104	129		
Schlangengurken	Belgien	600/750	78		125	142	142				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	38	84	98	93		89			97
Schlangengurken	Deutschland	350/400	53	94	98	102		106	97	100	110
Schlangengurken	Deutschland	400/500	64	104	111	115	131	110	115	111	126
Schlangengurken	Deutschland	500/600	69	111	121	130	137	121	147	123	
Schlangengurken	Griechenland	350/400		67	67	71				71	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	43	84	85	88	94	86			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	55	107	102	102	126	98		89	100
Schlangengurken	Niederlande	400/500	65	113	118	115	131	110	119	112	111
Schlangengurken	Niederlande	500/600	80	127	126	117	133	117	113		117
Schlangengurken	Spanien	350/400		93	86	80		82		80	
Schlangengurken	Spanien	400/500		102		84		86		83	

KW 38 / 2024 vom 16.09.24 bis 20.09.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			38. KW 2023	36. KW 2024	37. KW 2024	38. KW 2024					
Schlangengurken	Spanien	500/600		110		100				100	
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	232	223	220	221	230	236	246	200	252
Kirsch	Belgien	/	587	407	439	463	413	434	587	388	310
Kirsch	Deutschland	/	400	318	330	325		350	300		
Kirsch	Italien	/	421	273	313	314	325	357		275	353
Kirsch	Niederlande	/	504	372	395	405	406	342	487	350	430
Kirsch	Spanien	/	612	268	327	293	392	321			250
Rispen	Belgien	/	165	159	173	166	182	150	178	167	162
Rispen	Deutschland	/	209	159	182	186	230	177		189	180
Rispen	Niederlande	/	145	160	180	163	175	148	179	166	164
runde	Belgien	/	147	173	160	163	166		182	159	
runde	Deutschland	/	240	163	181	218		218			
runde	Niederlande	/	160	161	170	169	171	165	177		
runde	Polen	/	149	143	140	140	142	142		158	131
runde	Türkei	/	111		136	121					121
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	364	307	293	299	328		264		
gelber	Deutschland	/	293	281	306	346	600	340		305	
gelber	Niederlande	/	327	270	289	235	325	211	252	210	
gelber	Polen	/	247	204	225	227	223	180	224	190	267
gelber	Spanien	/	218	178	211	210		193		220	176
grüner	Deutschland	/	294	299	294	330	600			285	
grüner	Niederlande	/	286	256	253	279	266	274	305	260	
grüner	Polen	/	208	188	197	205	199	220	233	167	220
grüner	Spanien	/	200	169	217	245		233		248	
grüner	Türkei	/	229	214	221	234	235	200		250	240
roter	Belgien	/	294	263	257	247	245	180	252		
roter	Deutschland	/	276	290	297	316	600	340		285	
roter	Niederlande	/	271	237	234	223	244	214	243	205	250
roter	Polen	/	214	183	188	202	190	174	200	186	232
roter	Spanien	/	211	189	189	190		193		191	181
roter	Türkei	/	307	339	345	331	350			350	300
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Deutschland	/		70	70	40				40	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	89	45	46	46	47	43	54	46	44
Haushaltsware	Deutschland	/	96	74	67	62	65	52	89	67	65
Haushaltsware	Italien	/	104	73	69	65	52	60		68	
Haushaltsware	Niederlande	/	95	57	61	62	57	62	64		
Haushaltsware	Österreich	/		41	36	36				36	
<b>Zucchini</b>											
/	Belgien	/	124	112	119	158	145	195			
/	Deutschland	/	133	119	124	161	151	178	163	160	144
/	Italien	/	103		122	180				180	
/	Niederlande	/	129	90	136	168			165	168	
/	Polen	/	111	110	110	132		175			119
/	Spanien	/	124	130	157	184		200		184	170
/	Türkei	/	234	250	257	260	263			260	

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 38/2024

**Kommentar:** Das bisherige Sortiment blieb weitgehend unverändert und auch die Verfügbarkeit blieb weitgehend auf dem Niveau der Vorwoche. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich in München etwas ausgedehnt, vor allem inländische Annabelle wurden verstärkt nachgefragt. Die Notierungen blieben dennoch stabil. Auch auf den anderen Märkten wurden weitgehend konstante Bewertungen verzeichnet. Lediglich Hamburg berichtete von Vergünstigungen, hervorgerufen durch ein zu schwaches Interesse.

\*Aus personellen Gründen entfallen die Preise vom Großmarkt Frankfurt

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
<b>Speiselagerkartoffeln</b>						
Deutschland	Afra			40 / 46		
Deutschland	Allians				52 / 64	
Deutschland	Annabelle	60 / 88		40 / 52	48 / 68	44 / 64
Deutschland	Belana	48 / 68		40 / 56		
Deutschland	Berber	60 / 88		40 / 44	52 / 64	52 / 60
Deutschland	Bintje					52 / 60
Deutschland	Cilena	48 / 68				
Deutschland	Glorietta			40 / 46	52 / 64	
Deutschland	Laura	60 / 88		40 / 56	52 / 64	72 / 88
Deutschland	Leyla			40 / 46	52 / 64	
Deutschland	Linda			40 / 46		152 / 168
Deutschland	Marabel					50 / 60
Deutschland	Nicola					52 / 60
Deutschland	Sunita	60 / 88				
Frankreich	Agata	100 / 147				112 / 144

Durchschnittspreise von inländischen Speisekartoffeln in €/100 kg

